

Schriftenverzeichnis

<https://orcid.org/0009-0006-6767-6920>

2 Monographien, 2 Editionen, 10 Sammelbände, 53 Aufsätze, 5 Lexikonartikel, 15 Rezensionen

Monographien

Pragmatische Geschichte. Utopisches Denken, politische Reform und erzählerische Innovation 1720–1820. Berlin, Boston: De Gruyter, 2024 (Quellen und Forschungen zur Literatur- und Kulturgeschichte 103).

Zwischen Heilsgeschichte und säkularer Jurisprudenz. Politische Theologie in den Trauerspielen des Andreas Gryphius. Berlin, Boston: De Gruyter, 2014 (Frühe Neuzeit 188), zugleich Diss. phil. München 2013.

Editionen

Hrsg. mit Anna Sebastian: Andreas Gryphius: Carolus Stuardus. Kritische und kommentierte Edition der beiden Fassungen von 1657 und 1663. Stuttgart: Hiersemann, 2023 (Stuttgarter Studienausgaben 6).

Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: Francisco Suárez: De legibus ac Deo legislatore. Über die Gesetze und Gott den Gesetzgeber. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2014 (Buch 3: Über das menschliche positive Gesetz), 2016 (Buch 2: Das ewige Gesetz, das natürliche Gesetz und das Völkerrecht), 2019 (Buch 1: Über das Gesetz im Allgemeinen, seine Natur, seine Ursachen und Wirkungen), 2025 (Buch 5: Über die Verschiedenheit der menschlichen Gesetze und insbesondere über die belastenden Gesetze).

Sammelbände

Hrsg. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: Zwischen äußerem Zwang und innerer Verpflichtung. Positionen aus Recht und Literatur in der Aufklärung. Berlin: Erich Schmidt, 2024.

Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. unter Mitarbeit von Oliver Bach u. Reinhard Gruhl: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Berlin, Boston: De Gruyter, 2024, Bd. 5.

Hrsg. mit Erik Schilling: Venedig in der deutschen Literatur. Heidelberg: Winter, 2022 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 108).

Hrsg. mit Michael Multhammer: Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeitsgeschichte und Autonomieästhetik. Heidelberg: Winter, 2020 (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft 182).

Hrsg. mit Astrid Dröse: Andreas Gryphius (1616–1664): Zwischen Tradition und Aufbruch. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Frühe Neuzeit 231); Broschur 2022.

Hrsg. mit Annika von Lüpke u. Tabea Strohschneider: Limina: Natur – Politik. Verhandlungen von Grenz- und Schwellenphänomenen in der Vormoderne. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019.

- Hrsg. mit Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt: Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit. Berlin: Erich Schmidt, 2018.
- Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: Die Naturrechtslehre des Francisco Suárez. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017.
- Hrsg. von Friedrich Vollhardt unter Mitarbeit von Oliver Bach u. Michael Multhammer: Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit. Berlin, New York: de Gruyter, 2015 (Frühe Neuzeit 198); Broschur 2017.
- Hrsg. mit Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening: »Auctoritas omnium legum« Francisco Suárez' »De Legibus« zwischen Theologie, Philosophie und Rechtsgelehrtheit. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2013 (PPR II,5).

Aufsätze

- Die Dichtung als »der Regenten bester Hoff-Meister«. Johannes Riemers Prosadrama »Von Friede und Bündnissen« (1679/81) zwischen Klugheit und Moral. In: Schauspiele der Staatskunst. Politische Fiktionen des 17. und 18. Jahrhunderts zwischen Didaxe und Repräsentation. Hg. von Christopher Meid, Christoph Schmitt-Maaß. Heidelberg: Winter, 2025 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 115), 179–197.
- »gib Wort auff meine Lippen«. Andreas Gryphius' »Carolus Stuardus« (1657/63) über rechtliche Normativität und die politische Klugheit in genderhistorischer Perspektive. In: Normativität in Recht und Literatur. Hg. von Thomas Gutmann, Martina Wagner-Egelhaaf. Berlin, Heidelberg: Metzler, 2025 (Literatur und Recht 10), 205–220.
- »Die bestialischen Liebhaber«. Sodomie in Johann Gottfried Schnabels »Insel Felsenburg«. In: Verbrechen wider die Natur Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Gideon Stiening. Berlin, Heidelberg: Metzler, 2025 (Literatur und Recht 17), 117–148.
- Friedrich Leopold zu Stolbergs Utopie »Die Insek« (1788). Freiheit, Eudämonismus und Gottesfurcht. In: Zwischen äußerem Zwang und innerer Verpflichtung. Positionen aus Recht und Literatur in der Aufklärung. Hrsg. v. Oliver Bach, Susanne Lepsius u. Friedrich Vollhardt. Berlin: Erich Schmidt, 2024, 241–258.
- Diplomacy in Early Modern Literature. In: Early Modern European Diplomacy. A Handbook. Hrsg. v. Dorothee Goetze u. Lena Oetzel. Berlin, Boston: de Gruyter, 2024, 103–121.
- Lactantius, der einzige vor-konstantinische Zeuge: Castellios Auswahl aus den »Divinae Institutiones«. In: Sebastian Castellio: De haereticis an sint persequendi (1554) Von Ketzeren (1555) Traicté des heretiques (1557). Synoptische Edition mit Kommentaren zu den Textauszügen. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer u. Kilian Schindler. Basel: Schwabe, 2024, 729–741.
- »allein, ohne allen Ernst«. Islamkritik und Utopie in Johann Gottfried Schnabels »Insel Felsenburg«. In: Visionen und Praktiken religiöser Toleranz und die Reformation als Epochenschwelle. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2023, 373–395.
- Kanon und »Klassiker der Frühen Neuzeit? Überlegungen zu Regina Toepfers »Klassiker der Frühen Neuzeit« (2022). In: Daphnis 51 (2023), 643–663.
- Methode der Aufklärung? Jürgen Habermas' »Strukturwandel der Öffentlichkeit« (1962). In: Aufklärung 35 (2023), 163–189.

- Daniel Defoes ›The Life and Strange Surprizing Adventures of Robinson Crusoe‹ und die Hallenser Aufklärung. In: 300 Jahre ›Robinson Crusoe‹. Ein Weltbestseller und seine Rezeptionsgeschichte. Hrsg. v. Christine Haug, Johannes Frimmel u. Bill Bell. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022, 95–120.
- »[M]ich am venezianischen Fleische zu weiden«. Venedig in Wilhelm Heines ›Ardinghello und die glückseligen Inseln‹ (1787). In: Venedig in der deutschen Literatur. Hrsg. v. Erik Schilling u. Oliver Bach. Heidelberg: Winter, 2022 (Germanisch-Romanische Monatsschrift, Beiheft 108), S. 65–75.
- Sozial- oder Ideengeschichte? Thomas Lehrs ›42‹. In: Nach der Kulturgeschichte. Perspektiven einer neuen Ideen- und Sozialgeschichte der deutschen Literatur. Hrsg. von Maximilian Benz u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022, 553–581.
- »viel erhabener Erkenntnisse, als die Dichter in der Regel besitzen« Ästhetik und Dichtungskritik bei Johann Heinrich Lambert. In: Johann Heinrich Lambert (1728–1777). Wege zur Mathematisierung der Aufklärung. Hrsg. v. Hans-Peter Nowitzki, Enrico Pasini, Paola Rumore u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2022 (Werkprofile 16), 343–380.
- »zu strafen und zu rächen«. Friedrich Schillers ›Wilhelm Tell‹ über das Recht und die Pflicht zu strafen. In: Vom ›Theater des Schreckens‹ zum ›peinlichen Rechte nach der Vernunft‹. Literatur und Strafrecht im 17. und 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Eric Achermann u. Gideon Stiening. Berlin, Heidelberg: Metzler, 2022 (Literatur und Recht 5), 281–325.
- »Der freie Wille der Elisabeth allein«. Politik und Recht in Friedrich Schillers ›Maria Stuart‹ (1800). In: Ästhetische Staaten. Ethik, Recht und Politik in Schillers Werk. Hrsg. von Matthias Löwe u. Gideon Stiening. Baden-Baden: Nomos, 2021, 103–141.
- Überirdisch? Voraussetzungen erzählter Architektur in Franz Werfels ›Stern der Ungeborenen‹ (1945/46). In: Erzählte Architektur. Trans- und intermediale Perspektiven auf das Verhältnis von Erzählen und Architektur im 20. und 21. Jahrhundert. Hrsg. von Amelie u. Johannes Mussack. Baden-Baden: Ergon, 2021, 123–148.
- »Unterschiede, die sich schwer begreifen lassen«. Gesetz und Moral in Erich Kästners ›Emil und die Detektive‹. In: Politik und Moral. Die Entwicklungen des politischen Denkens im Werk Erich Kästners. Hrsg. von Sven Hanuschek u. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2021 (Erich Kästner Studien), 225–251.
- Utopie und Lebenszeit in der Aufklärung. In: Daphnis 49 – 4 (2021), 655–681.
- »Ein Weib / doch die geherrscht«. Gryphius' Trauerspiel ›Catharina von Georgien‹ und die gender history von Recht und Politik. In: Andreas Gryphius (1616–1664): Zwischen Tradition und Aufbruch. Hrsg. v. Astrid Dröse u. Oliver Bach. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Frühe Neuzeit 231), 281–308.
- »Alles liberale Pathos«. Thomas Mann, Carl Schmitt und ihr unpolitischer Begriff der Freiheit. In: Thomas-Mann-Studien 55 (2020), 97–114.
- »Am drolllichsten war seine Nachahmungssucht«. Gelungene Kommunikation zwischen Anthropologie und Habitualisierung in Johann Karl Wezels ›Robinson Krusoe‹ (1779/80). In: Gelungene Gespräche als Praxis der Gemeinschaftsbildung. Literaturwissenschaftliche und linguistische Perspektiven. Hrsg. von Angela Schrott u. Christoph Strosetzki. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020 (Historische Dialogforschung 5), 261–278.
- »Kunst auf des Königs Gefahr«. Medizinische Wahrheit und politische Funktion in Johann Michael von Loens ›Der redliche Mann am Hofe‹ (1740). In: Menschennatur in Zeiten des Umbruchs. Das Ideal des ›politischen‹ Arztes in der Frühen Neuzeit. Hrsg. von Mariacarla Gadebusch-Bondio, Christian Kaiser u. Manuel Förg. Berlin, Boston: De Gruyter, 2020, 197–214.

- »Viel Natur und wenig Bücher«. Italien und Utopie in Wilhelm Heineses ›Ardinghello«. In: Deutsch-italienischer Kulturtransfer im 18. Jahrhundert. Hrsg. von Chiara Conterno u. Astrid Dröse. Bologna: Bononia University Press, 2020 (Rizomatica), 191–217.
- Pragmatische Geschichte. Begriffs- und Problemhistorie einer zweckgebundenen Schreibart. In: *Historia Pragmatica. Der Roman des 18. Jahrhunderts zwischen Gelehrsamkeitsgeschichte und Autonomieästhetik*. Hrsg. von Oliver Bach u. Michael Multhammer. Heidelberg: Winter, 2020 (Reihe Siegen. Beiträge zur Literatur-, Sprach- und Medienwissenschaft), 41–64.
- »Allzugroße Geselligkeit«. Dramatische Kritik eines moralischen Prinzips in Christlob Mylius' ›Der Unerträgliche« (1746). In: *Aufklärung* 31 (2019), 151–168.
- Moralität zwischen Verstand, Sinnen, Trieben und Offenbarung in der Aufklärung. Friedrich Schillers ›Ästhetische Erziehung des Menschen« und die Tradition Wolffs, Rousseaus, Baumgartens und Gellerts. In: *Limina: Natur – Politik. Verhandlungen von Grenz- und Schwellenphänomenen in der Vormoderne*. Hrsg. v. Annika von Lüpke, Tabea Strohschneider u. Oliver Bach. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, 301–332.
- Natur – Mensch – Staat. Zu Schillers ›politischer Theorie«. In: Friedrich Schiller. *Über die Ästhetische Erziehung des Menschen in einer Reihe von Briefen*. Hrsg. v. Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019 (Klassiker Auslegen 69), 63–80.
- Notstand in Notland. Hans Pleschinskis ›Die Wunder von Glogau« (1993). In: *Eleganz und Eigensinn. Studien zum Werk von Hans Pleschinski*. Hrsg. von Laura Schütz u. Kay Wolfinger. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2019, 127–150.
- Biopolis. Die Utopie der frühen Neuzeit zwischen Dichtung, Recht und Moral. In: *Potential regieren. Zur Genealogie des möglichen Menschen*. Hrsg. v. Antonio Lucci u. Thomas Skowronek. Paderborn: Fink, 2018, 85–104.
- »Es ist Kunst, wenn einer sagt, daß es Kunst ist«. Sven Regeners ›Der kleine Bruder« (2008) und der Kunstbegriff Marcel Duchamps. In: *Germanisch-Romanische Monatsschrift* 68 – 4 (2018), 459–472.
- Fiktion und Natur. Nicolaus Hieronymus Gundling zu Imagination und Recht. In: Nicolaus Hieronymus Gundling (1671–1729) im Kontext der Frühaufklärung. Hrsg. v. Ralph Häfner u. Michael Multhammer. Heidelberg: Winter, 2018 (Myosotis 4), 165–185.
- »Lasst unns doch warten auf den ausspruch des gerechten richters«. Religiöse Toleranz und ihre Theonomie bei Sebastian Castellio. In: *Sebastian Castellio – Dissidenz und Toleranz*. Hrsg. v. Barbara Mahlmann-Bauer. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (ReFo500 Academic Studies 46), 2018, 269–290.
- Nicht-Orte. Die Insel im Rechtsdenken und in der Literatur der Frühen Neuzeit. In: *Natur in politischen Ordnungsentwürfen der Vormoderne*. Hrsg. v. Andreas Höfele u. Beate Kellner. Paderborn: Fink, 2018, 143–165.
- Philipp Melanchthon und Johann Oldendorp. Frühes protestantisches Naturrecht zwischen Jurisprudenz und Theologie. In: *Von der Allegorie zur Empirie? Natur im Rechtsdenken des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit*. Hrsg. v. Susanne Lepsius, Friedrich Vollhardt u. Oliver Bach. Berlin: Erich Schmidt, 2018, 104–120.
- Christian Fürchtegott Gellert über die Bedeutung der Unsterblichkeit der Seele für das Naturrecht der Aufklärung. In: *Aufklärung* 29 (2017), 213–241.
- Francisco Suárez über die Dispens vom Naturrecht. In: *Die Naturrechtslehre des Francisco Suárez*. Hrsg. von Oliver Bach, Norbert Brieskorn und Gideon Stiening. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017, 233–262.

- Gebrian, der Anti-Émile: Aristokratiekritik und politische Bildung in Friedrich Christian Laukhards ›Marki von Gebrian‹ (1800). In: Friedrich Christian Laukhard – Schriftsteller, Radikalaufklärer und gelehrter Soldat. Hrsg. v. Guido Naschert. Paderborn: Schöningh, 2017, 183–207.
- Narration. Zum Erkenntniswert poetischer Imagination im utopischen Diskurs des ›Lalebuchs‹ (1597). In: Vom Eigenwert der Literatur. Hrsg. v. Andrea Bartl u. Marta Famula. Würzburg: Königshausen und Neumann, 2017, 125–145.
- Auf den Schultern von Scheinriesen stehen? Zur Narratologie von Michael Endes erzählten Welten. In: Michael Ende Intermedial. Hrsg. v. Annika Kurwinkel, Tobias Kurwinkel u. Philipp Schmerheim. Würzburg: Königshausen & Neumann, 2016, 75–93.
- ›Diese Gerechtigkeit ist nur ein Mittel, euch in Ordnung zu halten‹: ›Der Hessische Landbote‹ und seine implizite naturrechtliche Kritik an der historischen Schule. In: ›Friede den Hütten, Krieg den Pallästen!‹. ›Der Hessische Landbote‹ in interdisziplinärer Perspektive. Hrsg. v. Markus May, Udo Roth u. Gideon Stiening. Heidelberg: Winter 2016 (Beihefte zum Euphorion 87), 189–208.
- ›Er spürte die unvergleichliche Wärme des Erzählens‹. Ästhetisches Probehandeln, progressive und kritische Intertextualität in Lutz Seilers ›Kruso‹ (2014). In: Zeitschrift für deutsche Philologie 135 – 4 (2016), 581–606.
- Kluge Leidenschaft? Daniel Caspers von Lohenstein ›Cleopatra‹ zu Affektenlehre und Staatsräson. In: Daphnis 44 – 4 (2016), 572–604.
- Rechtliches Gehör? Grimbart als Advocat des Listklugen in Michael Beuthers ›Von Reinicken Fuchs‹ (1544). In: Reflexionen des Politischen in der europäischen Tierepik. Hrsg. v. Jan Glück, Kathrin Lukaschek u. Michael Waltenberger. Berlin, Boston: De Gruyter, 2016, 156–181.
- Staat und Natur. Zu Bartolus’ de Sassoferato Bestimmungen von guter Regierung und Tyrannei. In: Natur und Herrschaft. Analysen zur Physik der Macht. Hrsg. v. Kay Jankrift, Alexander Kagerer, Christian Kaiser u. María Ángeles Martín Romera. Berlin, Boston: De Gruyter, 2016, 115–136.
- Naturrecht im Konflikt: Theophil Lessings ›De Religionum Tolerantia‹ vor und fern der Ringparabel?. In: Toleranzdiskurse in der Frühen Neuzeit. Hrsg. v. Friedrich Vollhardt. Berlin, Boston: de Gruyter, 2015 (Frühe Neuzeit 198), 133–158.
- Obligatio. Instanzen und Fundamente von Verbindlichkeit: Melanchthon – Pufendorf – Hobbes – Rousseau. In: Das Band der Gesellschaft. Verbindlichkeitsdiskurse im 18. Jahrhundert. Hrsg. v. Simon Bunke, Katerina Mihaylova u. Daniela Ringkamp. Tübingen: Mohr Siebeck, 2015, 19–35.
- Andreas Gryphius als Glogauer Syndikus und lutheranischer Dichter zwischen Synkretismusverdikt und Privilegienpolitik. Eine Verflechtungsgeschichte. In: Jahrbuch des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa 22 (2014), 253–273.
- Von der Herausgeberfiktion auf das ›Schiff der Phantasie‹. Die utopische Dichtung Thomas Morus’ und Johann Valentin Andreaes und ihre naturrechtlichen Wahrheitsansprüche. In: Scientia Poetica 18 (2014), 1–27.
- Neue Welt und Rechtsphilosophie. Frühneuzeitliche Interkulturalität und Intermedialität am Beispiel der ›Commentarios Reales de los Incas‹ des Garcilaso de la Vega und ihrer Rezeption bei Samuel von Pufendorf. In: Ibero-amerikanisches Jahrbuch für Germanistik 8 (2014), 7–37.
- Wozu Recht? – Warum Recht! Zum vernunftrechtlichen Paradigmenwechsel und einem Naturzustand 2.0. In: Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie Beiheft 140 (2014), 113–123.

- Juridische Hermeneutik. Francisco Suárez zur Auslegung und Veränderung der menschlichen Gesetze. In: »Auctoritas omnium legum« Francisco Suárez' »De Legibus« zwischen Theologie, Philosophie und Rechtsgelehrtheit. Hrsg. v. Oliver Bach, Norbert Brieskorn u. Gideon Stiening. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2013, 267–309.
- Natur als juridisches Argument an der Schwelle zur Aufklärung. Zu den theonomen, rationalistischen und voluntaristischen Systemstellen des Denkens vom Naturzustand bei Samuel Pufendorf und Christian Thomasius. In: Aufklärung 25 (2013), 23–50.
- »At nobis contrarium videtur verum«. Das Recht auf freie Einreise als grundlegendes Völkerrecht bei Francisco de Vitoria in der Kritik Luis de Molinas. In: Francisco de Vitorias »De Indis« in interdisziplinärer Perspektive. Hrsg. v. Norbert Brieskorn SJ und Gideon Stiening. Stuttgart-Bad Cannstatt 2011, 191–217.

Lexikonartikel

- Ludewig, Johann Peter. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2024, Bd. 5, Sp. 168–183.
- Gryphius, Andreas. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2021, Bd. 3, Sp. 593–614.
- Althusius, Johannes. In: Frühe Neuzeit 1620–1720. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Stefanie Arend et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, Bd. 1, Sp. 136–145.
- Arnisaeus, Henning. In: Frühe Neuzeit 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Wilhelm Kühlmann et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2019, Bd. 7 (Nachträge), Sp. 60–68.
- Oldendorp, Johannes. In: Frühe Neuzeit 1520–1620. Literaturwissenschaftliches Verfasserlexikon. Hrsg. v. Wilhelm Kühlmann et. al. Berlin, Boston: De Gruyter, 2015, Bd. 4, Sp. 641–651.

Rezensionen

- Sibylle Röth, Grenzen der Gleichheit. Forderungen nach Gleichheit und die Legitimation von Ungleichheit in Zeitschriften der deutschen Spätaufklärung, Hannover: Wehrhahn Verlag, 2022 [in: Aufklärung 36 (2024)].
- Herfried Münkler: Der Dreißigjährige Krieg. Europäische Katastrophe, deutsches Trauma. 1618–1648. Berlin: Rowohlt, 2017 [in: Arbitrium 39 – 1 (2021), 38–44].
- Kirstin Bunge: Equality and Equitability: Francisco de Vitoria's Philosophy of Law. Stuttgart-Bad Cannstatt: frommann-holzboog, 2018 [in: Renaissance Quaterly 73 – 1 (2020), 334–336].
- Johann Karl Wezel: Robinson Crusoe. Hrsg. von Wolfgang Hörner u. Jutta Heinz unter Mitarbeit von Jochen Zwick. Heidelberg: Mattes, 2016 [in: Arbitrium 38 – 3 (2020), 334–336].
- Christian Thomasius: Briefwechsel. Bd. 1: 1679–1692. Hrsg. von Frank Grunert, Matthias Hambrock u. Martin Kühnel unter Mitarbeit von Andrea Thiele. Berlin, Boston: De Gruyter, 2017 [in: Arbitrium 38 – 1 (2020), 56–59].
- Jörg Schönert: Kriminalität erzählen. Studien zur Kriminalität in der deutschsprachigen Literatur (1570–1920). Berlin, Boston: De Gruyter, 2015 [in: Arbitrium 37 – 2 (2019), 191–195].
- Veit Elm (Hg.): Wissenschaftliches Erzählen im 18. Jahrhundert. Geschichte, Enzyklopädik, Literatur. Berlin: Akademie, 2010 [in: Arbitrium 35 – 3 (2017), 330–336].

- Daniel Defoe: *Libertalia. Die utopische Piratenrepublik*. Übers. von David Meienreis u. Arne Braun. Hrsg. u. eingeleitet v. Helge Meves. Berlin: Matthes & Seitz, 2015 [in: *Arbitrium* 35 – 1 (2017), 46–50].
- Franz Fromholzer: *Gefangen im Gewissen. Evidenz und Polyphonie der Gewissensentscheidung auf dem deutschsprachigen Theater der Frühen Neuzeit*. München: Fink, 2013 [in: *Arbitrium* 33 – 3 (2015), 302–306].
- Barbara Natalie Nagel: *Der Skandal des Literalen. Barocke Literalisierungen bei Gryphius, Kleist, Büchner*. München: Fink, 2012 [in: *Arbitrium* 33 – 1 (2015), 66–70].
- Holger Glinka: *Zur Genese autonomer Moral. Eine Problemgeschichte des Verhältnisses von Naturrecht und Religion in der frühen Neuzeit und in der Aufklärung*. Hamburg: Meiner, 2012; Stefano Saracino, *Tyrannis und Tyrannenmord bei Machiavelli. Zur Genese einer antitraditionellen Auffassung politischer Gewalt, politischer Ordnung und Herrschaftsmoral*. München: Fink, 2012 [Doppelrezension in: *Scientia Poetica* 17 (2013), 257–270].
- Volkhard Wels: *Der Begriff der Dichtung in der Frühen Neuzeit*. Berlin, NY: de Gruyter, 2009 [in: *Arbitrium* 31 – 3 (2013), 320–324].
- Hans-Werner Radtke: *Vom neuen, gerechten, freien Menschen. Ein Paradigmawechsel in Andreas Gryphius' Trauerspielzyklus*. Bern, Berlin u.a.: Peter Lang, 2011 [in: *Arbitrium* 30 – 3 (2012), 310–312].
- Jan Schröder: *Recht als Wissenschaft. Geschichte der juristischen Methodenlehre in der Neuzeit (1500–1933)*. München: Beck, 2012 [in: *Scientia Poetica* 16 (2012), 238–241].
- Schorn-Schütte, Luise (Hrsg.): *Intellektuelle in der Frühen Neuzeit*. Berlin: Akademie, 2010 [in: *Geschichte der Germanistik. Mitteilungen* 39/40 (2011), 120 f.].